

Dritter Brief.

Eine Mauseart findet sich hier, die höchstwahrscheinlich noch nicht beschrieben ist. Sie ist kleiner und dünner als die große Feldmaus (*Mus sylvaticus* Gmel.) und hat mehr die Farbe des gemeinen Eichhörnchens. Ihr Bauch ist weiß, eine schmale Linie längs den Seiten scheidet die Farben des Rückens und des Bauches von einander. Sie kommen nie in die Häuser, werden im Herbst mit den Heubunden in die Scheuren und Schober gebracht, bauen ihre Nester unter dem Kornstroh, werfen acht Junge auf einmal in einem kleinen runden aus Gras oder Weizenähren gebautem Nest. (Auch ich kam diese Maus aus der Beschreibung nicht erkennen; sie scheint mit der Feldmaus (*Mus arvalis*) verwandt zu seyn. Mr.)

Eins dieser Nester erhielt ich diesen Herbst, es war sehr künstlich geglättet, und bestand aus Weizenblättern. Es hatte die